



Die DPFA-Regenbogen-Schulen

in Trägerschaft der
DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH

Ganztagsgrundschulen, Kita, Hort, Oberschulen, Gymnasien



Hallo und herzlich willkommen

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

wir begrüßen Sie herzlich in den DPFA-Regenbogen-Schulen. Mit dieser Broschüre möchten wir uns Ihnen vorstellen, einen kleinen Einblick in unser Konzept geben und Ihnen einen hilfreichen Überblick über alle wichtigen Informationen, die Sie für den Start in unseren Schulen benötigen, vermitteln. Treten Sie ein in unsere Häuser.

Ihr

Andreas Gericke
Institut für Schulentwicklung
DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH

1.0 Unser Unternehmen

Mit über 40 Schulen und mehreren Instituten an 12 Standorten in Sachsen und Osteuropa und der DPFA-Hochschule bietet die DPFA Akademiegruppe seit 1990 erfolgreich Allgemeinbildung, Betreuung im Kindergarten und in Horten, Erstausbildung, Umschulung und Weiterbildung an. Alle Firmen der Unternehmensgruppe sind Träger staatlich anerkannter und genehmigter Ersatzschulen.

Es gehört zur Philosophie der Unternehmensgruppe und ihren Mitarbeitern, sich im Übergang zur Wissensgesellschaft den neuen Herausforderungen mit aller Konsequenz zu stellen. Dazu gehören nicht nur die Entwicklung neuer Bildungskonzepte und die Anwendung moderner Pädagogik sondern auch die fürsorgliche Betreuung und Unterstützung beim Lernen und der enge und kooperative Kontakt zu unseren Eltern und Schülern.

Alle DPFA-Regenbogen-Schulen arbeiten nach dem gleichen pädagogischen Konzept, welches von der Schulaufsicht in Sachsen gemäß Art. 7 Abs. 5 des Grundgesetzes der BRD mit einem besonderen pädagogischen Interesse anerkannt wurde. Neben unserem besonderen pädagogischen Konzept arbeiten wir in unseren Schulen nach den Lehrplänen des Freistaates Sachsen. Im Kindergarten und in den Horten ist neben dem pädagogischen Konzept der Sächsische Bildungsplan Grundlage unserer Arbeit. Alle Grundschulen sind Ganztagsgrundschulen.



2.0 Das Konzept unserer allgemeinbildenden Schulen

2.1 Unser Leitgedanke

„Die Kinder, die heute und morgen Schulen besuchen, werden 2030 oder gar 2050 ihr Leben bewältigen. Aus heutiger Sicht können wir nicht wissen, was ein Mensch im Jahr 2030 wissen und können muss. Lerninhalte sind wichtig, aber viel wichtiger ist zu lernen, wie effektiv und mit Freude gelernt werden kann.“

(Quelle: „Gehirnforschung und die Schule des Lebens“ von Prof. Manfred Spitzer)

2.2 Die Gehirnforschung als Hintergrund

Unser pädagogisches Konzept beinhaltet die Herausbildung von:

Kreativität

Intelligenz

Neugier

Denken

Erfolg und die Einhaltung von
Regeln.

Basis unseres Konzeptes sind die neuesten Erkenntnisse der Gehirn- und Intelligenzforschung. Im Mittelpunkt unserer DPFA-Regenbogen-Schulen steht die altersgerechte Förderung des Lernens als aktiver Prozess, in dessen Verlauf sich Veränderungen im Gehirn des Lernenden vollziehen. Für alle Pädagogen steht die Förderung von Begabungen, die Herausbildung von Kreativität und schöpferischem Denken entsprechend der Entwicklungsstufen des menschlichen Gehirns im Fokus ihrer Tätigkeit. Im Verlaufe der Schulzeit spielt aber auch die Herausbildung der sozialen Kompetenz bei uns eine besonders wichtige Rolle – dazu nutzen wir die mit den Schülern vereinbarten Regelblumen. Pädagogisch stützt sich unser Konzept auf die neuesten Erkenntnisse der Gehirnforschung (Prof. Dr. Manfred Spitzer), die Intelligenzforschung nach Prof. Howard Gardner und auf eine besondere Mathematikdidaktik nach Prof. Dr. Gerhard Preiß. Methodenlernen nach Dr. Heinz Klippert ist ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts.

2.3 Lernen als aktiver Prozess

Lernen ist ein aktiver und konstruktiver Prozess. Dazu gehört, dass die Schüler am Lernen Freude haben, auf die Inhalte neugierig sind und die Wissensaneignung mitgestalten können. Diese wichtige Voraussetzung der Selbstgestaltung geht im Laufe der Schulzeit auch in die



Fähigkeit über, die Wissensaneignung selbst zu steuern. Lernen in der Klasse oder im Gruppenverband ist auch immer ein sozialer Prozess, der sich über Interaktion situations- und kontextgebunden vollzieht. Durch einen engen Lebensweltbezug ist für die Schüler das Lernen leichter möglich.

2.4 Emotionen und Lernen

Um gut lernen zu können, haben wir in unseren Schulen angenehme Lernumgebungen geschaffen. Freundliche und helle Räume, verbunden mit Freude am Lernen, steigern die Merkfähigkeit. Um wirklich gut lernen zu können, muss der Lerngegenstand mit positiven Emotionen verbunden werden.

Das menschliche Gehirn versucht immer das Geschehen vorherzusagen. Wenn ein Stimulus kommt, der besser ist als erwartet, dann reagiert unser Gehirn und es lernt. Damit unterscheidet unser Gehirn zwischen lernwichtig und lernunwichtig und reagiert bei neuen Informationen mit einem Anstoß des Belohnungssystems im Gehirn. Das Belohnungssystem ist der Urgrund für die menschliche Neugier, die Kinder sind erwartungsvoll, suchen neue Situationen und neue Herausforderungen – das ist Lernen in seiner besten Form.

2.5 Lernen mit und durch Spielen

Dem Spielen kommt beim Lernen eine besondere Bedeutung zu. Im Spiel können unterschiedliche Möglichkeiten immer wieder trainiert werden, ohne dass der Schüler Gefahr läuft, bei einer falschen Reaktion Schaden anzurichten bzw. einen Fehler zu machen. Gerade der Fehler spielt eine wichtige Rolle beim Lernen. Lernfähigkeit ist somit die unmittelbare Konsequenz von Spielen, Ausprobieren und dem Recht, Fehler machen zu können. Spielen bereitet Freude und führt zu Erfolgen. Aus diesem Grund wenden wir das Spiel als methodische Möglichkeit in allen Bereichen an.

2.6 Lernen mit und durch Geschichten

Nicht Fakten, sondern Geschichten lassen uns aufhorchen und gehen uns an. Warum gäbe es sonst Märchen? Geht es in Büchern, in Funk und Fernsehen oft um fiktive Handlungen? Um also die Fähigkeiten des Gehirns zur Verallgemeinerung zu stimulieren, ist es wichtig, Lehrplaninhalte so darzustellen, dass die Schüler selbst verallgemeinern und darüber nachdenken können. Dabei werden bereits vorhandene allgemeine Strukturen verwendet, um neue Sachverhalte zu begreifen.

Schüler, vor allem im Grundschulalter, fragen unermüdlich, sind wissensdurstig und neugierig. Diese Eigenschaften fördern unsere Lehrer ganz besonders. Wichtiger Bestandteil unseres Konzeptes ist die Herausbildung und Förderung aller Intelligenzen im Kind. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Herausbildung der folgenden Intelligenzen:





Sprachliche Intelligenz

Die Fähigkeit, Sprache treffsicher einzusetzen, fördern wir durch folgende zusätzliche Pflichtfächer und Angebote:

- Sprecherziehung in Klasse 1 und 2
- Englisch ab Klasse 1
- Französisch, Polnisch, Spanisch ab Klasse 3 (je nach Schulstandort)
- Projektarbeit in Klasse 2 bis 4
- Bildung von Klassenchören
- Theater spielen / in andere Rollen schlüpfen

Räumliche Intelligenz

Die Fähigkeit, die sichtbare Welt akkurat wahrzunehmen, entwickeln wir

- im Werkunterricht
- beim kreativen Gestalten mit Naturmaterialien in der Ganztagsbetreuung
- bei der Förderung handwerklicher Fähigkeiten und Fertigkeiten
- in den Zahlenländern
- beim Bau von Kulissen für das Theater und Puppenspiel

Logische/Mathematische Intelligenz



Die Fähigkeit, durch Abstraktionen Ähnlichkeit zwischen den Dingen zu erkennen, fördern wir besonders durch:

- mathematische Bildung nach der Didaktik von Prof. Dr. Gerhard Preiß
- Integration von sprachlichem und räumlichem Zahlenverständnis
- Umgang mit Zahlen, Mengen und mentalen Operationen
- Nachdenken über Resultate in Mathematik, Geometrie und im Schach
- Wecken der natürlichen Neugier im Hinblick auf Zahlen
- Lösungssuche durch Anwendung allgemeiner Prinzipien
- selbstverständlich ständiges Üben

Musikalische/Rhythmische Intelligenz



Die musikalische und rhythmische Intelligenz begleitet unsere Schüler durch den Tag, indem wir:

- bewusst die Wirkung der Musik auf den Menschen nutzen – Lieder in der Zahlenschule
- ein Gespür für Intonation, Rhythmus und Bewegung entwickeln – im bewegten Zahlenland
- rhythmische Gymnastik und Tanz in den Sportunterricht integrieren – der Körper wird Musik
- den Musikunterricht durch ein tägliches Morgenlied ergänzen und die Klanggruppe die Kinder durch die Woche begleitet



Förderung der sozialen Kompetenz

(Interpersonale Intelligenz, Intrapersonale Intelligenz, Naturalistische Intelligenz) in der Ganztagesbetreuung

- Schachgruppe Einstein
- Klangspielgruppe Musikus
- Theaterkiste Harlekin
- Bewegungs- und Entspannungsbereich (Sportspiele ...)
- Gestaltungsangebote (Bastelarbeiten, Kunstprojekte ...)
- Lebensbereich Buddelflink

3.0 Weitere Besonderheiten

Ein wichtiger Ansatzpunkt unserer Arbeit an den DPFA-Regenbogen-Schulen ist die liebevolle Aufnahme der Kinder in unsere Lebens- und Lernwelt. Wir schaffen Geborgenheit und eine angenehme Lernatmosphäre. Wir haben aber auch einen regelhaften Rahmen, der das Miteinander organisiert und in unseren Regelblumen vereinbart wird. Es gibt bei uns keine Gewalt. Die Integration ist für uns kein Fremdwort. Die Kinder lernen ihre eigenen Grenzen kennen, mit ihren Gefühlen umzugehen und sich im Morgenkreis zu artikulieren. Das gemeinsame Frühstück und Mittagessen, die Verantwortungsübernahme für sich und andere und die Übernahme von Ämtern fördert und entwickelt die sozialen Kompetenzen im Verlauf der Grundschulzeit.

Begleitet werden die Klassen in den ersten beiden Schuljahren durch ihre Klassenlehrer und Horterzieher, die auch im Tandem in einzelnen Fächern der Stundentafel arbeiten. Danach wird verstärkt zum Fachunterricht übergegangen, um langfristig die nächste Schulart vorzubereiten. Bei diesem Übergang vernachlässigen wir aber den Gedanken der Geborgenheit und intensiven Zuwendung zu den Kindern nicht.

Wir wünschen uns eine
„Bildungspartnerschaft“
mit Ihnen als Eltern!

Kinder sind unsere Zukunft und unsere Gegenwart – unter diesem Motto arbeiten und leben wir in unseren Schulen, Horten und Kindereinrichtungen. Wir wollen Ihnen und Ihren Kindern Partner in Sachen Lernen sein und wünschen uns mit Ihnen eine Bildungspartnerschaft für Ihre Kinder. Dies bedeutet mehr als nur eine Partnerschaft in der Erziehung für Ihr Kind und setzt eine Mitarbeit von Eltern in der Schule, insbesondere im Rahmen der Projektarbeiten, Exkursionen, AG's, Kurse, Interessengruppen usw., voraus. Diese Voraussetzung wollen wir gemeinsam mit Ihnen schaffen und bitten aus diesem Grund um Ihre aktive Mithilfe.



In welchem Rahmen ist die Bildungspartnerschaft denkbar?

Eltern, Familienangehörige haben einen unerschöpflichen Schatz an Wissen über das „Leben“. Diesen Schatz wollen wir gemeinsam heben. Wir möchten unsere Eltern in die Projektplanung einbeziehen. Das bedeutet:

Eltern

- bringen Ideen ein und übernehmen Aufträge
- besorgen Bücher, Materialien oder Werkzeuge
- vereinbaren Besuchstermine bei Handwerksbetrieben, Firmen oder Einrichtungen
- leiten Kleingruppen an
- stehen als Interviewpartner zur Verfügung
- bringen bestimmte Kompetenzen ein und
- werden z.B. bei Projekten wie „Berufe“ oder „Wohnen“ am Arbeitsplatz oder in der Wohnung besucht

Was ist der Nutzen für unsere Kinder?

- unser Bildungsangebot erweitert sich um wichtige Bereiche des täglichen Lebens
- der Unterricht wird abwechslungsreicher und interessanter
- unsere Kinder gewinnen andere Erwachsene als Gesprächspartner (Vorbild, Rollenmodell)
- die sprachliche und kognitive Entwicklung wird beschleunigt
- wir erreichen verbesserte soziale Kompetenzen
- Bildungsprozesse werden in der Familie initiiert
- die Aktivitäten der Eltern werden im Ergänzungsbereich deutlich
- durch Einbeziehung des aktiven Teils der Eltern können Meinungsunterschiede zwischen Eltern und Schule ausgeglichen werden

Elternrat und Mitbestimmung

Eine wichtige Aufgabe in der Entwicklung unserer Bildungspartnerschaft kommt dem Elternrat zu. Mit Beginn des Schuljahres werden im ersten Elternabend die Elternvertreter jeder Klasse gewählt. Die Elternabende liegen an unseren Schulen in der Hand der Klassenlehrer. Es stehen ein Elternsprecher und ein stellvertretender Elternsprecher zur Wahl. Nach der Wahl werden die Elternvertreter durch die Leitung der Schule zur ersten Zusammenkunft eingeladen und der Schulelternsprecher und dessen Vertreter gewählt.

4.0 Betreuungszeiten an unseren Ganztagsgrundschulen (beispielhaft)

06:00 bis 08:00 Uhr Frühbetreuung, Spiel und Vorbereitung auf den Unterricht

08:00 bis 12:30 Uhr Frühunterricht mit Frühstück und Milchpausen

12:30 bis 14:00 Uhr Mittagessen, Mittagsband

14:00 bis 15:30 Uhr Nachmittagsunterricht, Förderbereich Hort mit Vesper und Tee

15:30 bis 18:00 Uhr Förderbereich Hort, Spätbetreuung und Spiel



5.0 Unsere Stundentafeln

5.1 Stundentafel der Grundschulen



	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
Gesamtstunden	28	29	30	30
Ethik	1	2	2	2
Deutsch	7	6	7	7
Sachunterricht	2	3	2	3
Mathematik	5	5	5	5
Englisch	2	2	2	2
Musik	1	1	2	2
Werken	1	1	1	1
Kunst	1	1	2	1
Sport	3	3	3	3
Projektarbeit	-	2	1	1
Schwerpunktgestaltung Sprache Sprecherziehung	1	1	-	-
Französisch				
<i>Polnisch (Görlitz)¹ Spanisch (Rabenau)</i>	<i>1¹</i>	<i>1¹</i>	1	1
Förderunterricht	2	2	2	2
Anfangsunterricht	2	-	-	-



5.2 Stundentafel der Oberschulen



	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
Gesamtstundenzahl	34/35	34/36	32/33	33/34	34/35	32
a) Pflichtbereich						
Deutsch	5	5	4	4	4	4
Englisch	5	5	4	4	3	3
Ethik	2	2	2	2	2	2
Geographie	2	2	2	1	1	2*
Geschichte	1	2	2	2	2	2*
Mathematik	5	5	4	4	4	4
Physik	-	2	2	2	2	2
Chemie	-	-	-	2	2	2
Biologie	2	2	2	1	1	2
Gemeinschaftskunde/ Recht	-	-	-	-	2	2
Sport	3	3	3	3	3	3
Musik	2	1	1	1	1	2*
Kunsterziehung	2	1	1	1	1	2*
TC/Informatik	2	1	1	1	1	1
Wirtschaft-Technik- Soziales	-	-	2	3	3	-
Förderunterricht	2	2	-	-	-	-
Leistungsgruppen	2	2	-	-	-	-
Sprecherziehung	1	1	-	-	-	-
b) Wahlpflichtbereich						
Spanisch/Französisch (abschlussbezogen)	1	2	3	3	3	3
Informatik und Medien	-	-	2	2	2	3
Sprache und Kommunikation	-	-	2	2	2	3
Kunst und Kultur	-	-	2	2	2	3

*entweder Geographie oder Geschichte, entweder Kunst oder Musik



5.3 Stundentafel der Gymnasien (Sekundarstufe I)



	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
Gesamtstunden	36	33	33	34	34	35
Deutsch	5	4	4	4	4	4
Ethik	2	2	2	2	2	2
Geographie	2	2	2	1	1	2
Geschichte	1	2	2	2	2	2
Kunst	2	1	1	1	1	1
Biologie	2	2	2	1	2	2
Sprecherziehung	1	1	-	-	-	-
GK/Rechtserziehung/ Wirtschaft	-	-	-	-	2	2
Sport	3	3	3	2	2	2
Musik	2	1	1	2	1	1
Englisch	5	4	4	3	3	3
2. Fremdsprache	2	3	4	4	3	3
Mathematik	5	4	4	4	4	4
Chemie	-	-	1	2	2	2
Physik	-	2	2	2	2	2
Technik/Computer/ Informatik	2	1	1	1	-	-
Profil	-	-	-	3	3	3
Förderunterricht	2	1	-	-	-	-



6.0 Unsere Standorte

6.1 Augustusburg

DPFA-Regenbogen-Gymnasium Augustusburg

Staatlich anerkannte Ersatzschule
Marienberger Straße 29
09573 Augustusburg

Telefon: 037291 20298

Telefax: 037291 20301

augustusburg.gymnasium@dpfa.de

Ansprechpartner:

Frau Angelika Mann, Schulleiterin

Beratungs- und Sprechzeiten:

Montag - Freitag 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung



August

6.2 Chemnitz

DPFA-Regenbogen-Gymnasium Chemnitz

Staatliche genehmigte Ersatzschule
Emilienstraße 50
09131 Chemnitz

Telefon: 0371 45901-100

Telefax: 0371 45901-111

chemnitz.gymnasium@dpfa.de

Ansprechpartner:

Frau Ulrike Schindler, Schulleiterin DPFA-Grundschule-Regenbogen Chemnitz

Beratungs- und Sprechzeiten:

nach Vereinbarung

DPFA-Regenbogen-Oberschule Chemnitz

Staatliche genehmigte Ersatzschule
Emilienstraße 50
09131 Chemnitz

Telefon: 0371 45901-100

Telefax: 0371 45901-111

chemnitz.oberschule@dpfa.de



Ansprechpartner:

Frau Ulrike Schindler, Schulleiterin DPFA-Grundschule-Regenbogen Chemnitz

Beratungs- und Sprechzeiten:

nach Vereinbarung

DPFA-Regenbogen-Grundschule Chemnitz

Staatliche anerkannte Ersatzschule

Emilienstraße 50

09131 Chemnitz

Telefon: 0371 45901-100

Telefax: 0371 45901-111

chemnitz.grundschule@dpfa.de



Ansprechpartner:

Frau Ulrike Schindler, Schulleiterin DPFA-Grundschule-Regenbogen Chemnitz

Beratungs- und Sprechzeiten:

nach Vereinbarung

6.3 Görlitz

DPFA-Regenbogen-Grundschule Görlitz

Staatliche anerkannte Ersatzschule

Friedrich-Engels-Straße 42

02827 Görlitz

Telefon: 03581 42934-0

Telefax: 03581 42934-11

goerlitz.grundschule@dpfa.de



Ansprechpartner:

Herr Matthias Müller, Schulleiter

Beratungs- und Sprechzeiten:

Montag - Freitag 07:30 Uhr - 15:30 Uhr und nach Vereinbarung

6.4 Leipzig

DPFA-Regenbogen-Grundschule Leipzig

Staatlich anerkannte Ersatzschule

Raschwitzer Straße 15

04279 Leipzig

Telefon: 0341 33636-20

Telefax: 0341 33636-12

leipzig.grundschule@dpfa.de



**Ansprechpartner:**

Frau Karen Brunner, Schulleiterin

Beratungs- und Sprechzeiten:

Montag - Freitag 08:00 Uhr - 15:00 Uhr und nach Vereinbarung

6.5 Rabenau

DPFA-Regenbogen-Oberschule Rabenau

Staatliche anerkannte Ersatzschule

Schulstraße 6

01734 Rabenau

Telefon: 0351 6463030-0

Telefax: 0351 6463030-12

rabenu.mittelschule@dpfa.de

**Ansprechpartner:**

Frau Irina Pistorius, Schulleiterin Grund- und Oberschule Rabenau

Beratungs- und Sprechzeiten:

Montag - Freitag nach Vereinbarung

DPFA-Regenbogen-Grundschule Rabenau

Staatliche anerkannte Ersatzschule

Schulstraße 6

01734 Rabenau

Telefon: 0351 6463030-0

Telefax: 0351 6463030-12

rabenu.grundschule@dpfa.de

Ansprechpartner:

Frau Irina Pistorius, Schulleiterin Grund- und Oberschule Rabenau

Beratungs- und Sprechzeiten:

Montag - Freitag nach Vereinbarung

6.6 Zwenkau

DPFA-Regenbogen-Gymnasium Zwenkau

Staatliche anerkannte Ersatzschule

Pestalozzistraße 15

04442 Zwenkau

Telefon: 034203 433990-0

Telefax: 034203 433990-9

zwenkau.gymnasium@dpfa.de



**Ansprechpartner:**

Herr Niels Schulz, Schulleiter

Beratungs- und Sprechzeiten:

Montag - Freitag 07:30 Uhr - 11:00 Uhr und 13:00 Uhr - 15:30 Uhr und nach Vereinbarung

DPFA-Regenbogen-Hort Zwenkau

Pestalozzistraße 17

04442 Zwenkau

Telefon: 034203 44362

Telefax: 034203 433990-9

zwenkau.hort@dpfa.de

Ansprechpartner:

Frau Heike König, Hortleiterin

Beratungs- und Sprechzeiten:

Dienstag 16:15 Uhr - 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

6.7 Zwickau

DPFA-Regenbogen-Gymnasium Zwickau

Staatlich genehmigte Ersatzschule

Salutstraße 4

08066 Zwickau

Telefon: 0375 44005-0

Telefax: 0375 44005-215

zwickau.gymnasium@dpfa.de

Ansprechpartner:

Herr Dirk Seifert, Schulleiter

Beratungs- und Sprechzeiten:

nach Vereinbarung

DPFA-Regenbogen-Oberschule Zwickau

Staatlich genehmigte Ersatzschule

Salutstraße 4

08066 Zwickau

Telefon: 0375 44005-0

Telefax: 0375 44005-215

zwickau.oberschule@dpfa.de

Ansprechpartner:

Herr Dirk Seifert, Schulleiter

Beratungs- und Sprechzeiten:

nach Vereinbarung



DPFA-Regenbogen-Grundschule Zwickau "Carl Friedrich Benz"

Staatlich anerkannte Ersatzschule
Salutstraße 4A
08066 Zwickau

Telefon: 0375 44005-211
Telefax: 0375 44005-215
zwickau.grundschule@dpfa.de

Ansprechpartner:

Frau Gudrun Riedel, Schulleiterin

Beratungs- und Sprechzeiten:

Montag - Freitag 08.00 Uhr - 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung





7.0 Schulträger

DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH

Reichenbacher Straße 158
08056 Zwickau

Telefon: 0375 27007-0
Telefax: 0375 27007-10
gl.schulen@dpfa.de

Geschäftsführerin:

Catrin Liebold

Handelsregister

Amtsgericht Chemnitz, HRB 16050

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

DE229911926

DPFA-Regenbogen-Schulen
In Trägerschaft der DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH
Reichenbacher Straße 158
08056 Zwickau

Telefon: 0375 27007-0
Telefax: 0375 27007-10
gl.schulen@dpfa.de

Januar 2018

www.dpfa-regenbogen-schulen.de